

Fall des Monats Juli 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

Ariel ist ein einwöchiges Mutterkuh-Kalb mit Durchfall.

Der Durchfall wurde zwei Tage vor dem Anruf bemerkt. Der Landwirt hat sofort reagiert und Ariel homöopathisch mit Arsen behandelt. Nach einer anfänglichen leichten Besserung am Vortag geht es Ariel nun wieder schlechter. Der Allgemeinzustand des Tieres ist reduziert. Ariel liegt flach, bewegt sich kaum. Der Durchfall stinkt nicht stark, er ist flüssig, gelblich, mit wenig Blut drin. Ariels Körperoberfläche fühlt sich kühl an und er hat kalte Füsse. Er ist aufmerksam und das Ohrenspiel ist normal. Die Körpertemperatur beträgt aktuell 39,2°C und die Atmung ist unauffällig.

Arsenicum deckt die Symptome nicht schlecht ab, es hat aber nur wenig Erfolg gebracht, weshalb die Mittelwahl zu überdenken ist und ein passenderes Mittel gesucht wird.

Auf Empfehlung der Kometian-Beraterin bekommt Ariel *Mercurius solubilis* und *Carbo vegetabilis* im Wechsel.

2. Anruf am nächsten Morgen

Dem Kalb geht es viel besser.

Empfehlung: in den nächsten Tagen *Mercurius solubilis* in grösser werdenden Abständen weiter verabreichen.

Weiterer Verlauf nach 3 Wochen (Rückmeldung durch Besitzer via automatischen Fragebogens):

Das Kalb bekam noch Lungenprobleme und ist nach wie vor langsamer als die anderen Kälber. Auf Anraten des Tierarztes wurde Ariel noch Selen verabreicht.

Bemerkungen zum Fall:

Ein akuter Durchfall kann für das Kalb ohne sofortige Massnahmen schnell zum Tode führen. Nach einer guten Mittelwahl erwarten wir nebst einer raschen auch eine fortschreitende Besserung. Je akuter eine Erkrankung ist, desto schneller muss nach der Mittelgabe eine Besserung eintreten. Hier wurde vom Landwirt rechtzeitig bemerkt, dass die Besserung nur kurz anhielt und es wurde schnell reagiert. Dank dem Mittelwechsel ging es Ariel schnell besser und die Besserung des Durchfalles hielt an.

Leider wurde keine weitere Beratung in Anspruch genommen. Eine folgende chronische Behandlung hätte nach Verschwinden der akuten Symptome das Kalb weiter stärken können und es auch prophylaktisch gegen die Atemwegsproblematik unterstützen können.

Die Verabreichungsdauer und das passende Mittel müssen stets individuell verordnet werden. Bei ähnlichen Fällen können trotzdem andere Mittel in Frage kommen, daher ist eine Selbstbehandlung nur mit den nötigen homöopathischen Kenntnissen erfolgversprechend. *Wir beraten Sie gerne!*

Vorschau:

Hitzeprobleme bei einer Zuchtsau